

- **DBSH streikt**  
**Arbeitskampf im Sozialbereich**
- **DBSH verhandelt**  
**Eingruppierung sozialer Berufe**
- **DBSH vielseitig**  
**Infos rund um den LV**

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

**Landesverband NRW**

## WEGE AUS DER GEWALT - WIE KANN DIE JUGENDHILFE ZUR VORBEUGUNG UND ZUM GEWALTABBAU GEWALTTÄTIGER JUNGER MENSCHEN BEITRAGEN

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG IN KOOPERATION MIT DEM LANDESHAFTSVERBAND RHEINLAND

22.08.2009 VON 10.00-15.00 UHR IM INFOKOM, KÖLN-DEUTZ

Gewalttätigkeiten junger Menschen lösen nach ihrer medialen Verbreitung heftige Diskussionen aus, die von Eltern, Lehrern, Politikern und der Öffentlichkeit immer häufiger außerordentlich emotional und schlagwortartig geführt werden. Viel zu oft wird dabei nach Schuldigen für vermeintlich gesellschaftliche Fehlentwicklungen gesucht. In solchen Gemengelagen ergibt sich die zunehmende Brisanz aus dem Eindruck, dass die Gewalt von Kindern und Jugendlichen rapide zugenommen hat. Dass es in der Menschheitsgeschichte immer Kinder und Jugendliche gegeben hat, die durch aggressives, kriminelles, abweichendes und gewalttätiges Verhalten aufgefallen sind, geht in der öffentlichen Wahrnehmung meist unter. Gleichwohl ist unter sozialpädagogischen Fachleuten unumstritten, dass massive Gewalttätigkeiten von Kindern und Jugendlichen untereinander und gegen Dritte gerichtet meist gravierende körperliche und seelische Folgen auf beiden Seiten hervorrufen. Allein deshalb ist es enorm wichtig, sich permanent mit den Fragen und Konzepten auseinanderzusetzen, die in diesem Zusammenhang auftreten.

Der DBSH NRW und das Landesjugendamt Rheinland beabsichtigen, mit dieser Fachtagung Fachkräfte der Sozialen Arbeit auf den neuesten Stand im Bereich der öffentlichen Diskussion um Ursachen von Gewalt zu bringen, ihnen Präventions- und Interventionskonzepte vorzustellen und parallel dazu einen wichtigen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion in der Öffentlichkeit zu leisten.

Als Fachleute kommen:

**Carmen Trenz**

**Andreas Sandvoß**

**Jutta Pusch-Runge**

AJS (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz) NRW für den theoretischen Teil abdeckt

Anti-Gewalt/Coolnesstrainer, Deeskalationstrainer, Anti-Aggressionstrainer, stellt seine Präventions-, sowie Interventionskonzepte vor und vermittelt konkrete praktische Handlungsstrategien

Fach- und Organisationsberaterin vom Landesjugendamt Rheinland als Moderatorin.

### Tagesordnung:

- 10.00 *Begrüßung:* Christiane Wetzel, 1. Vors. DBSH-LV-NRW  
 10.05 *Einführung in die Thematik:* Dietmar Huck, 2. Vors. DBSH-LV-NRW  
 10.10 *Vorstellung der ReferentInnen:* Jutta Pusch-Runge, Moderatorin  
 10.15 *Carmen Trenz:* Aktuelle Erkenntnisse zum Stand der fachlichen Diskussion: Gewaltpräventions- und Interventionsansätze in NRW  
 11.15 *Andreas Sandvoß:* Präventions- und Interventionskonzepte  
 12.15 Mittagspause  
 13.00 *Andreas Sandvoß:* „Schnupperkurs“ - konkrete Trainingseinheiten  
 14.30 *Auswertung und Zusammenfassung:* Jutta Pusch-Runge und Dietmar Huck  
 15.00 *Schlusswort:* Christiane Wetzel, 1. Vors. DBSH-LV-NRW

### Veranstaltungsort:

InfoKom - LWL Rheinland  
 Ottoplatz 2  
 50670 Köln  
 - auch bekannt als Ford-Hochhaus - direkt gegenüber DB-Bahnhof Köln-Deutz

Der Kostenbeitrag i.H.v. 10,- wird vor Ort erhoben, darin enthalten: Mittagessen (Fingerfood u. Suppe). Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt (1 Punkt für das Berufsregister).

Anmeldungen bis 09.08.09 bitte an Dietmar Huck, Im Kochgarten 20 in 53773 Hennef; dietmar.huck@dbsh-nrw.de; Fon: 02242.85884; Fax: 02242.9336992.

## RÜCKBLICK:

### LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gut besucht war das Treffen bei guten räumlichen Bedingungen und einer hervorragenden Moderation, danke dafür an Gisela Strotkötter, es wurde rege diskutiert, was uns im DBSH NRW vorwärts bringt. Die Präsentation der Ergebnisse der Klausurtagung des Vorstandes trug dazu bei.

Dietmar Huck wurde nach dem Ausscheiden von Wilhelm Gerber zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die vakanten Beisitzerplätze bleiben vakant. Allerdings freuen wir uns, dass Arno Dornieden und Sven Leimkühler ihre Bereitschaft zur freien Mitarbeit im Landesvorstand erklärt haben.

Das Protokoll ist in der Landesgeschäftsstelle abrufbar.

**Dietmar Huck**, dietmar.huck@dbsh-nrw.de, 02242-85884

### DBSH ARBEITSKAMPF IN NRW: GUT FÜR UNS ALLE

Rund 19000 ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen waren jetzt bundesweit im Warnstreik. Damit verliehen sie ihrer Forderung nach einem Gesundheitstarifvertrag und deutlich besserer Bezahlung Nachdruck. Zahlreiche KiTas blieben geschlossen, auch MitarbeiterInnen von Sozialdiensten und Jugendämtern kamen nicht zur Arbeit.

Der Schwerpunkt der Aktionen lag in NRW, hier streikten 4500 Beschäftigte in 23 Städten. Am 30. April hatten die Gewerkschaften die Verhandlungen mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für gescheitert erklärt.

Der DBSH hat ein **Flugblatt** herausgegeben „Dieser Streik ist gut für uns alle“, das in Papierform in der Landesgeschäftsstelle angefordert werden kann oder per Mail als pdf-Dokument.

**Birgit Böttiger**, info@dbsh-nrw.de, 05251-8780144



### DBSH VERHANDELT MIT: UNSERE EINGRUPPIERUNG

Der DBSH ist unmittelbar an den Verhandlungen zur Eingruppierung des Sozial- und Erziehungsdienstes beteiligt. Zum Redaktionsschluss wurde noch keine Einigung erzielt, da auch in der 4. Verhandlungsrunde noch nichts in Bewegung kam. Bereits zur 3. Runde am 21.04. hat der DBSH mit anderen Gewerkschaften Aktionen durchgeführt, um dem zentralen Anliegen, nämlich

mind. Entgeltgruppe 9 für ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen sowie HeilerzieherInnen und mind. Entgeltgruppe 10 für SozialarbeiterInnen, SozialpädagogenInnen und HeilpädagogInnen Nachdruck zu verleihen.

Z. Z. gelten die Eingruppierungsmerkmale aus einem Tarifvertrag von 1970, zuletzt geändert 1991. Neu eingestellte SozialarbeiterInnen werden seit 10/2005 der Entgeltgruppe 9 zugeordnet. Die Arbeitgeber vom Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sind auf die Forderungen nicht eingegangen.

Seit Januar wird verhandelt und seit dem 14. Mai auch gestreikt. Auch der DBSH beteiligt sich seither solidarisch an Streiks. Die Positionen der an den Verhandlungen beteiligten Gewerkschaften (dbb tarifunion - DBSH, GEW und verdi) zielen neben einer besseren Eingruppierung auf einen wirksamen Gesundheitsschutz ab. Die zeitnahe Eingruppierung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst wurde im Potsdamer Tarifkompromiss vom 31. März 08 vereinbart.

In den aktuellen Verhandlungen fließt der vom DBSH im Jahr 2007 erarbeitete Entwurf zur Entgeltordnung zum neuen TVöD im Bereich Soziale Arbeit ein, der Verantwortungskriterien wie psychische Belastung, Verantwortung für Menschenleben, Verteilung von Lebenschancen usw. beinhaltet - diese Kriterien sind bei einer Eingruppierung zu berücksichtigen.

Die Mitglieder der Landesfachgruppe unterstützen die Aktionen auf Landesebene. Fortlaufende Informationen zu den Verhandlungen bzw. zur Einigung werden auf der DBSH-Seite [www.der-helfende-beruf.de](http://www.der-helfende-beruf.de) veröffentlicht.

**Rainer Bartonitschek** für die LFG Arbeits- u. Tarifrecht (LAT) NRW; rainer.bartonitschek@dbsh-nrw.de, 0521-1366139.

### NOCH MEHR ZUM STREIK

#### Diakonie steht auf

Rainer Bartonitschek nutzte seine Mittagspause am 6. Mai, um sich für den DBSH solidarisch an der Verdi-Kundgebung in Bielefeld zu beteiligen und mit darauf aufmerksam zu machen, dass die Beschäftigten der Diakonie schlechter bezahlt werden als bei anderen Anbietern Sozialer Arbeit. Im persönlichen Gespräch erfuhr Bartonitschek, dass von Dienstgeberseite im Intranet im Vorfeld der Kundgebung mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen gedroht worden sein soll. Trotz Regens wären 700 Menschen gekommen, von denen 150 Beschäftigte dem Streikaufruf folgten. Mehr hier: [www.wort-drauf.de/mediathek](http://www.wort-drauf.de/mediathek).

**Rainer Bartonitschek**

#### Streik-Forum zum Austausch

[www.dbsh.de/htm/foren.html](http://www.dbsh.de/htm/foren.html)

=> „DBSH als Gewerkschaft“ => „Streik 2009“

### NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

#### Münster

Wir trafen uns am 17.06. in Dülmen, um uns über Krankenhaussozialarbeit in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zu informieren. **Jutta Rodrigo**, 02572.89885, [jutta.rodrigo@dbsh-nrw.de](mailto:jutta.rodrigo@dbsh-nrw.de).

## Paderborn

„Halt! Bis hierher und nicht weiter - Coolness-Training“ - Um das Thema Gewaltprävention in der Arbeit mit Jugendlichen ging es mit Jürgen Berger, Erlebnispädagoge, am 20.06. „Hinter'm Horizont gehts es weiter“ mit einer spirituellen-entspannenden Wanderung mit Einkehr in „Wolke 7“ vorbereitet von Christine Johannimloh am 25.09. Treffen ist im Haxtergrund um 17.00. **Christa Lütkehaus**, 05251.34463; Christa.Luetkehaus@dbsh-nrw.de

## Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis

Am 03.06. in Soest dozierte M. Kastner, Leiter des Lehrstuhls Organisationspsychologie Dortmund über Arbeitsintensivierung. Näheres zum Dozenten: 222.orgapsy.tu-dortmund.de. **Eva Simon**, 02925.1459, eva.simon@dbsh-nrw.de.

## Essen-Mülheim-Oberhausen

Das Jahresprogramm ist erfragbar bei **Irmgard Handt**, 0201.792465, Irmgard.Handt@dbsh-nrw.de.

## Bonn/Rhein-Sieg

Am 20.08. laden wir zur Mitgliederversammlung mit Grillen und Wahlen. **Harald Vogel**, 02241.52655, Harald.Vogel@dbsh-nrw.de.

## Mittleres Ruhrgebiet und Dortmund

Der Landesvorstand hat dem Antrag einstimmig zugestimmt, die BV Mittl. Ruhrgebiet und Dortmund zusammen zu schließen. Praktisch arbeiten die BVs schon bewährt so zusammen. Die monatlichen Termine sind im Kalender auf der Internetseite dbsh-nrw.de. Dr. **Heinz-Peter Olm**, 0234.9503766, peter.olm@dbsh-nrw.de oder **Waltraud Himmelmann**, 0231.165330, Waltraud.Himmelmann@dbsh-nrw.de

# AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF

## Gelsenkirchen/Recklinghausen

DBSH-Mitglied Yvonne Lastowski will ihren BV neu beleben und organisiert ein 1. Treffen direkt nach den Sommerferien zentral in Bottrop. Ort und Zeit erfahren Sie bei ihr direkt - yvonne.lastowski@dbsh-nrw.de - oder in der Landesgeschäftsstelle.

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in Aachen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Ostwestfalen-Lippe, Bergisches Land und Hagen. Näheres erfahren Sie in der Landesgeschäftsstelle und auf [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de).

## NEUES AUS DEN GREMIEN

### Neu: Gruppe „Junge Mitglieder“

Die von Arno Dornieden initiierte Projektgruppe „Junge Mitglieder“ lädt nach den Ferien zu einem 1. Treffen ein. Ein Mailverteiler wird aufgebaut, bitte melden in der Landesgeschäftsstelle oder bei Arno Dornieden, arno.dornieden@dbsh-nrw.de, 00176.23497704.

### Erzieherinnen im DBSH

Um die fachliche Arbeit zu intensivieren, soll eine Fachgruppe entstehen. Anprechpartnerin im Vorstand ist Christiane Wetzel, christiane.wetzel@dbsh-nrw.de, 02238.838938

### Fachgruppe Schulsozialarbeit

Ein Termin für das nächste Treffen wird Anfang des nächsten Schuljahres vereinbart und ist zu erfahren bei Tanja Hanson-Walylo, tanja.hanson-walylo@dbsh-nrw.de

## BAG 55 plus

### Jahrestagung in Limburg vom 19.04. - 25.04.09

Diese Gruppe ist da für alle älteren DBSHler und bündelt ihre Kompetenz und Engagement.

Die 15. Jahrestagung fand im Bildungshaus der Pallottinerinnen in Limburg statt. Auch diesmal war sie ausgewogen zwischen berufspolitischer, sozialpolitischer und sozialarbeiterischer Fachinformation und vielen Fachgesprächen.

Das Thema „Die älter werdenden Menschen mit Behinderungen“ stand im Fokus. Hier gilt es in Zukunft sozialpolitische Forderungen und sozialarbeiterische Angebote zu fordern und anzubieten.

Zum Thema „Älter werden in der Gesellschaft“ erfolgte ein ausführliches Referat von Hille Gosejacob-Rolf.

Das zunehmende Alter und die Zunahme chronischer Erkrankung stellen eine enorme Veränderung in sozialpolitischen Überlegungen und eine Anpassung der sozialen Arbeit für diesen Bereich dar.

Ein Besuch am Flughafen Frankfurt, bei der Ev. Kirche in Limburg, kulturelle und geschichtliche Einführungen, die den Teilnehmern das Hessenland näher brachten, rundeten die Exkursion ab.

Alle 48 Teilnehmer waren von der gut organisierten Veranstaltung und der hervorragenden Unterbringung begeistert.

Verabschiedet hat sich als Sprecherin nach 7 Jahren **Waltraud Matern**. Sie hat mit großem Engagement organisiert und geleitet; sie hatte stets den großen Überblick, ein **herzliches Dankeschön**. Neue Sprecher wurden Christiane Wetzel, Harald Vogel und Ruth Simon, die in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesverbänden des DBSH und der Ehrenvorsitzenden als Beauftragte des GfV die Veranstaltungen der 55 Plus planen und sich wünschen, dass noch im Beruf stehende KollegInnen unterstützen und teilnehmen, um den fachlichen Austausch zwischen Jung und Alt im DBSH zu gewährleisten. Im April 2010 geht es ins Saarland.

Christiane Wetzel, Sprecherin DBSH BAG 55 Plus, christiane.wetzel@dbsh-nrw.de, 02238-838938

# AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF

Wer möchte mitmachen bzw. wer ist an einer LFG 55 plus hier in NRW interessiert. Da wir hier im DBSH NRW 215 Mitglieder älter als 55 Jahre haben, bietet sich eine Fach- und Austauschgruppe an. **Christiane Wetzel**

## dbb Gewerkschaftstag

Am Gewerkschaftstag am 19.06. in Bochum nahmen Christiane Wetzel und Jutta Rodrigo teil und knüpften wichtige Kontakte. Der DBSH hat in NRW einen Gaststatus im dbb.

Am 03.09. findet in Köln ein dbb-Symposium statt: „Was ist Arbeit heute wert?“

## Seniorenbeauftragte®

### - Einrichtung dieser ehrenamtlichen Funktion

Immer mehr KollegInnen im mittleren Alter bzw. im Seniorenalter treten aus dem Berufsverband aus, wenn sie in Altersteilzeit oder Ruhestand gehen. Das ist bedauerlich, da der DBSH auch die Belange der Senioren ernst nimmt und vertritt. Allein im DBSH NRW gibt es ca. 200 Mitglieder ab 55 Jahre, auf die wir nicht verzichten möchten. Um dies deutlicher zu machen und diese Wertschätzung zu zeigen hat der Landesvorstand eine eigene Zuständigkeit hierfür beantragt.

**Christiane Wetzel**, christiane.wetzel@dbsh-nrw.de, 02238.838938

## VERMISCHTES

### DBSH reagiert

Als aktiver Fachverband haben wir Stellung bezogen zu der RTL-Sendung „Erwachsen auf Probe“. Mit einem Offenen Brief wandte er sich an Programm- und Medienverantwortliche. Vorgeführte Not darf keine Quote haben! Näheres ist in der Landesgeschäftsstelle abrufbar.

### DBSH gibt Tipps

Am 21.09.09 bietet in Dortmund das 8. Personalsymposium sehr gute Referenten. Infos bei: **Christina Grundhoff**, christina.grundhoff@dbhs-nrw.de, 02943.2357.

### DBSH sucht - Richteramt frei

Beim Arbeitsgericht Köln und Sozialgericht Gelsenkirchen können wir 2 Ehrenamtliche RichterInnen vorschlagen. Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle.

### DBSH spontan

Aus einer Rundmail des BVs Paderborn: Hallo liebe DBSH KollegInnen, am 3.Juni streiken alle städt. KITAS in PB ganztägig. Wollte euch nur informieren..nehme frei und bin da; ist ja wieder ziemlich kurzfristig.....kommt jemand mit? Freue mich über Rückmeldungen Grüsse

**Christa Lütkehaus**

### DBSH fragt nach

„Forum Sozial“ führt gerade eine LeserInnenbefragung durch. Nehmen Sie sich bitte die wenigen Minuten Zeit! Die künftige Gestaltung der auflagenstärksten Fachzeitschrift soll den Bedürfnissen der LeserInnen entsprechen.

**Waltraud Himmelmann**

### DBSH unterstützt - BefragungspartnerInnen gesucht

Wir begrüßen die folgende Anfrage, und bittet um Beteiligung: Björn Pfadenhauer, Uni Duisburg-Essen. In einer Fallstudie untersucht er, warum Jugendämter daran gehindert werden, bei der Einleitung und Durchführung von Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27-32, 35 SGB (Sozialgesetzbuch) VIII dem **Wunsch- und Wahlrecht** (§ 5 SGB VIII) Geltung zu verleihen.

1991 hat das SGB VIII die aktive Beteiligung der Leistungsberechtigten im Hilfeprozess vorgesehen. Das ist aber nicht immer im gewünschten Maße möglich. Mit der Fallstudie soll untersucht werden, was die Gründe sind. Dazu werden MitarbeiterInnen von Jugendämtern gesucht, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung (§§ 27-32, 35 SGB VIII) Leistungsberechtigte in ambulante und teilstationäre Angebote vermitteln, und bereit sind, einen Fragebogen auszufüllen.

Alle Ergebnisse lassen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person, das Amt und den Ort, in dem Sie tätig sind, zu. Alle Befragungsergebnisse dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Wenn Sie an der Befragung teilnehmen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail. Sie können dann den Fragebogen als Papier- oder Internetformular erhalten:

Universität Duisburg-Essen – Fachbereich Bildungswissenschaften – Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik Björn Pfadenhauer, M.A., Universitätsstraße 12 – 45117 Essen  
Tel. 0201 – 183 4498, E-Mail: bjoern.pfadenhauer@uni-due.de oder in der Landesgeschäftsstelle.

### DBSH verändert Aufgabe

Die Referententätigkeit von Lisa Schmieder ist ab Juli auf die BTK reduziert.

**Jutta Rodrigo**

## GESUCHT...

Wer sich vorstellen kann, im **Vorstand** mitzuarbeiten oder sich in den **Fachgruppen** und **Bezirksverbänden** einzusetzen, ist jederzeit sehr willkommen, sich unverbindlich einzubringen ohne umgehende Verpflichtung! Wenn Sie Ihr Zeitbudget und Interesse positiv überprüfen, melden Sie sich einfach unter [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de) - Danke!

**Birgit Böttiger**

**Bundeskongress vom 24.-26.09.09** in Dortmund, Techn. Univ. Der Landesvorstand besetzt einen Stand. Mitstreiter gesucht! Vor allem für den Freitag und den Samstag brauchen wir noch KollegInnen, die den Stand besetzen! Das Projekt „Frauen **Unternehmen Soziale Arbeit der Hochschule Niederrhein**, das mit dem **DBSH** kooperiert, wird sich dort auch darstellen.

Christiane Wetzel,

[christiane.wetzel@dbsh-nrw.de](mailto:christiane.wetzel@dbsh-nrw.de), 02238-838938

## DBSH NIMMT ABSCHIED

### Hagen

Am 30.03.2009 verstarb 2 Monate vor ihrem 100. Geburtstag Frau **Dr. Annemarie von Gaeßler** aus Hagen. Frau Dr. von Gaeßler war seit 1948 Mitglied im DBSH. Sie hat noch zuletzt Weihnachten 2008 mit 99 Jahren an der Weihnachtsfeier des Bezirksverbandes teilgenommen. Sie war immer interessiert, von den Kollegen über ihren aktuellen Berufsalltag zu hören und war Neuerungen in der Sozialen Arbeit immer aufgeschlossen. Für den BV Hagen: **Meinolf Kröger**, [meinolf.kroeger@dbsh-nrw.de](mailto:meinolf.kroeger@dbsh-nrw.de); 02331.3752735.

### Lippstadt

Am 19.05.2009 verstarb im Alter von 52 Jahren unsere Kollegin **Gertrud Wagener**, Geschäftsführerin des SKM Lippstadt. Sie trat 1989 in den DBSH ein. Als Dipl. Supervisorin arbeitete sie in der LFG Supervision mit.

**Ute Stockhausen**, [ute.stockhausen@dbsh-nrw.de](mailto:ute.stockhausen@dbsh-nrw.de)

## TERMINE

- 29.08.** Landesvorstandssitzung in Köln
- 10.10.** Landesvorstandssitzung in Dortmund
- 24.10.** Funktionsträgerschulung: bitte vormerken für alle Funktionsträgerinnen - Einladung folgt

## IN EIGENER SACHE

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer. Die Landesgeschäftsstelle ist nicht besetzt vom 20.07. bis zum 24.08.09. Die Vertretung übernimmt für Dringendes Christiane Wetzel.

Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief ist der 09.09.09.

**Birgit Böttiger, Landesgeschäftsführerin DBSH NRW**

### Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzende Christiane Wetzel  
Redaktion: Birgit Böttiger, Jutta Rodrigo  
Landesgeschäftsstelle: **Otto-Wels-Str. 26, 33102 Paderborn**  
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145  
[www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de), Mail: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de)

Layout: *Pigmente Momente*, 05254.9389120  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 09.09.2009